

---

## **Handout: Mt 4,1-11 (Schlachter Bibel)** („Herausfordernde Wege“, Teil III)

Nach seiner *Taufe* wurde Jesus umgehend vom Geist *in die Wüste geführt*. Mit der merkwürdigen Zielsetzung: „*damit er vom Teufel versucht würde*.“ Es ist wichtig: Diese Zeit hatte der Geist Gottes für Jesus geplant.

**❶. Wüstenzeiten holen an die Oberfläche, was in unseren Herzen schlummert.** (Predigt vor 2 Wochen) Sie bringen ans Licht, was sonst im Verborgenen ist. Und wir stehen vor der Frage, wie wir damit umgehen. Aber was kommt denn hoch? Wo sind wir angreifbar? Wo liegen die verborgenen Kampffelder?

**❷. Triebkräfte unseres menschlichen Herzens:** Erfüllung, Anerkennung und Einfluss.

①. „*Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese Steine Brot werden!*“ Mt 4,3

Stell dir einmal vor, du hättest längere Zeit gefastet. Und dann redet jemand mit dir über Brot. Aus einem bewussten Verzicht wird ein empfindlicher Mangel. Und alles in dir verlangt danach, endlich in ein frisches Brot hineinzubeißen. – Wir alle haben Hunger nach Leben. So hat uns Gott geschaffen. Und die Frage ist:

Womit stillst du diesen Hunger nach Leben? Womit sättigst du deine Seele und füllst dein Herz? Mit welchen Gedanken, Wünschen, Worten, Fantasien, Bildern, Hoffnungen, Ängsten, Leidenschaften...? Wo lebst du in einer Haltung, dir einfach zu nehmen, was du brauchst? Weil du ein Recht dazu zu haben meinst... Wo bekenntst du zwar, dass Gott dich versorgt, aber dein Leben spricht eine ganz

andere Sprache? **Die Suche nach Erfüllung** – eine starke Triebkraft unseres Herzens.

②. Dann nahm der Teufel Jesus mit nach *Jerusalem* und stellte ihn auf die Zinne des Tempels. *Wenn du Gottes Sohn bist, so stürze dich hinab; denn es steht geschrieben: ‚Er hat seinen Engeln deinen Willen Befehl gegeben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.‘* Mt 4,6

Es gibt Versuchungen, die sind schwer zu durchschauen. Weil sie sich in ein biblisches Gewand einhüllen. Ja, mit der Bibel kann man nahezu alles legitimieren. Aber weil Jesus mit dem Wort Gottes vertraut war, entkräftete er das biblische Argument des Teufels.

In Wüstenzeiten bricht vieles weg, worauf du dich sonst stützen kannst. Und die Frage wird freigelegt: Was ist deine tiefste Motivation? Was treibt dich um und an? Was tust du, damit du von anderen gesehen und bewundert wirst oder im Mittelpunkt stehen kannst? Wo braucht dein Herz Heilung durch Gottes Zuspruch? **Die Suche nach Anerkennung** – eine weitere Triebkraft unseres Herzens.

③. In seinem dritten Anlauf führte der Teufel Jesus auf einen hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche dieser Welt: *„Dieses alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest!“* Mt 4,9

*Du musst nicht einmal den Weg an das Kreuz gehen. Falle nur einmal vor mir nieder und bete mich an.*“ Der Teufel wollte verhindern, dass es zur Erlösung am Kreuz kommt. Darum bot er Jesus die Krone ohne das Kreuz an.

**Einfluss zu haben**, ist die dritte Triebkraft unseres Herzens. Wo willst du deine Ansprüche durchsetzen, koste es, was es wolle? Und warum? Was bist du bereit zu tun, um Einfluss zu gewinnen oder geltend zu machen? Bist du dir bewusst, wo du in der Gefahr stehst, andere zu manipulieren? Wo bist du vielleicht der Versuchung erlegen, den schnellen und einfachen Weg zu wählen? Wo bist du Kompromisse eingegangen und hast dabei den Boden der Schrift verlas-

sen? Über welcher wichtigen Aufgabe hast du vergessen, auf dein Herz zu achten? Und auch das: Gibt es etwas, was deine Anbetung verunreinigt?

**Erfüllung, Anerkennung und Einfluss** – die drei Triebkräfte unseres Herzens.

### ③. Wüstenzeiten bringen Klarheit.

Es ist beeindruckend wie Jesus dem Teufel entgegengetreten ist. Er hat dessen Argumente nicht abgewogen. Sich auf keine Diskussion mit ihm eingelassen. Sondern sich glasklar positioniert. Klarheit entzieht der Versuchung ihre Kraft: **„Da verließ ihn der Teufel; und siehe, Engel traten hinzu und dienten ihm.“** Mt 4,11

Sicher kennen die meisten von uns das Sprichwort **„einmal ist keinmal“**. Man benutzt es, um zu verharmlosen: *„Es war doch nur einmal. Das kann doch nicht so schlimm sein.“* Oder um sich herauszureden oder sich selbst zu rechtfertigen. *„Einmal ist keinmal.“* Das ist keine Lebenswahrheit, es ist eine Lebenslüge. Eine der großen Fallen. Ein einziger Selbstbetrug. Einer der beliebtesten Tricks des Teufels: *„Bete mich nur einmal an, es bekommt doch keiner mit.“*

**„Einmal ist keinmal.“** Wie schnell erleidet man dabei Schiffbruch?! Niemand wird spielsüchtig, weil er das unbedingt will. Die allermeisten sind sich der Gefahren sehr wohl bewusst. Sie wissen vom Kopf her, auf Dauer würden sie die Verlierer sein. Und dennoch erliegen sie dem Reiz: Nur dieses eine Mal. Und die Falle schnappt zu. – **„Einmal ist keinmal“**, so stolpert man in Sünden und Süchte hinein: Alkohol, Drogen, Medikamente, Nikotin, Pornografie, eine zu lange Umarmung, ein unangemessen tiefer Blick in die Augen...

**Wüstenzeiten bringen Klarheit.** Sie nötigen dich zu einer Entscheidung. Entweder: Dich gar nicht erst auf solche unnötigen Kämpfe einzulassen, so verlockend sie auch erscheinen mögen. Der Lüge

„*einmal ist keinmal*“ den Raum zu entziehen. Und stattdessen Jesus zu bitten, in dir zu siegen. Oder: Wenn du dich in solche Kämpfe hast schon verwickeln lassen, umzukehren und in die Klarheit zu treten. Das Kreuz Jesu ist aufgerichtet. Hier findest du Vergebung. Für alles. Für immer. Greif zu. Lass dich nicht von Scham oder Stolz zurückhalten. Und Klarheit bedeutet: zu verstehen, was dich in diese Kämpfe gezogen hat. Warum hast du dich auf sie eingelassen? Welche Not deiner Seele trieb dich hinein: Einsamkeit, Minderwertigkeit, Selbsthass, Selbstbestätigung, ein tiefer Mangel an Anerkennung, Verlusterfahrungen, Missbrauch, Bitterkeit? Das Kreuz Jesu ist aufgerichtet. Hier findest du Heilung für deine Seele. Jesus sagt: „**Die Wahrheit** – oder anders ausgedrückt: **die Klarheit** – **wird dich frei machen.**“ (Joh 8,32) Wenn du dich jetzt angesprochen fühlst, dann bitte ich dich: Mach es nicht nur mit dir selbst ab. Suche das Gespräch und Gebet mit jemandem, dem du vertraust. Denn der „Christus im Bruder / in der Schwester ist stärker als in dir“. Lass dir so von Jesus Vergebung zusprechen und Heilung schenken.